

Erice

In der Nähe von Trapani, auf dem Gipfel eines Berges liegt Erice, 751 m hoch, natürlich geschützt, festlich und einsam, ein kleines und kostbares Schmuckstück unserer Provinz.

Über Jahrhunderte hinweg ist Erice aufgrund seines wunderschönen Panoramas, seiner Ruhe und der Nebelwolke, die diesen Ort häufig vor indiskreten Blicken versteckt, bevorzugter Ort für die Studien der Gelehrten und die Gebete der Religiösen. Aufgrund der kleinen und gewundenen Straßen, der typischen mittelalterlichen Bögen, der reich dekorierten Höfe sowie den kleinen Läden bewahrt Erice auch noch heute seinen antiken Reiz.

Es hat die Form eines perfekt dreieckigen Dreiecks, gekrönt auf zwei Spitzen vom Schloss Venere im Süd-Osten und von der Chiesa Matrice im Süd-Westen. Im Zentrum befindet sich die Kirche von San Domenico, welche heute Sitz des hochangesehenen internationalen Zentrums der wissenschaftlichen Kultur "Ettore Majorana" unter der Leitung von Prof. Antonino Zichichi ist, der es 1963 gründete.

Die Stadt ist auch aufgrund der lokalen Konditorei bekannt, der sich



die Nonnen schon seit langer Zeit widmen.

Falls Sie in der Gegend sein sollten, dürfen Sie auf keinen Fall das Fest in Ehren der Maria SS. di Custonaci, der Patronin der Stadt, verpassen. Die Feierlichkeiten beginnen in der gesamten ländlichen Umgebung von Erice in der Vorwoche des letzten Mittwochs im August. Seinen Höhepunkt erlebt das Fest während der Prozession durch die Straßen Erices.

Am Karfreitag findet die Prozession der Mysterien statt: In Mitten dieser mittelalterlichen Stimmung ziehen Gruppen mit Statuen durch die Stadt, welche die wichtigsten Etappen der Passion Christi nachstellen.

Telefonnummern und wichtige Infos

CAP 91016

Prefisso telefonico (+39) 0923

Comune 0923 554000 / 502600 / 558595

www.comune.ericetp.it

Carabinieri 112 / 0923 869212

Corpo Forestale 0923 869161

Emergenza Incendi 1515

Ufficio Turistico - Via Pepoli, 11 - 0923 869025 -
0923.869388 - 0923.869544

Funivia (Monte) 0923 869720 (**Valle**) 0923 569306
www.funiviaerice.it

Centro di Cultura Scientifica "E. Majorana"
0923 869133 www.ccsem.infn.it

Museo - Biblioteca 0923 869172

Galleria Civica d'Arte Contemporanea "La Salerniana" 0923 869224 - www.lasalerniana.it

Museo Agroforestale 0923 869532

Zum Ansehen

Chiesa Madre - Die Kirche, die der Heiligen Jungfrau gewidmet ist, befindet sich in der Nähe der Porta Trapani. Friedrich von Aragonien ließ sie im 14. Jhd. zur Verteidigung konstruieren, was man an den massiven Formen und den Zinnen erkennen kann. Vom viereckigen Glockenturm aus, der mit Monoforen und Biforen verziert ist, konnte man sehr gut auf den gesamten Golf blicken. Das Äußere wurde mehrmals verändert. Vom ursprünglichen Stil sind nur die zwei Tore übrig geblieben. Die schöne Rosette ist heute teilweise durch einen gotischen Lauben-Bogengang verdeckt, der ein Jahrhundert später errichtet wurde. Das Innere wurde im neugotischen Stil des 19. Jhd. erbaut und ist dreischiffig und wird durch ein Kreuzgewölbe gestützt. Auf den Schiffsseiten befinden sich zahlreichen Kapellen aus verschiedenen Epochen. Museo Comunale "Antonio Cordici" - Das Museum wurde im Rathaus in der Piazza Umberto I untergebracht und bewahrt einige archäologische Funde, Statuen und Gemälde. Besonders schön ist die Skulptur-



engruppe der Mariä Verkündigung von Antonello Gagini (1525) sowie ein kleiner Kopf der Venus von Erice aus Marmor.

Etwas weiter, auf der rechten Seite der Piazza, wo die Via Cordici endet, befindet sich die reizende Piazza S. Domenico, die von schönen Palazzi umgeben ist.

Castello di Venere - Das Schloss, dessen heutige Form aus der normannischen Epoche stammt, befindet sich auf der südöstlichen Spitze des Berges. Von dort hat man einen tollen Ausblick auf das Meer und die Landschaft. Seine Geschichte ist jedoch wesentlich älter: Sie ist auf die Zeit, als Äneas an diesem Ort einen Tempel zu Ehren der Mutter Venus erbaut hatte, zurückzuführen. Seitdem ist der Kult der Venus von Erice im ganzen Mittelmeerraum verbreitet.

In der normannischen Epoche wurde auf den Ruinen des Tempels mit den selben Steinen eine Festung gebaut, die von festen Mauern umgeben und von den Türmen des Balio geschützt wurde, die einst durch eine Zugbrücke mit dem Schloss verbunden waren. Den defensiven Hintergrund sieht man auch am "Piombatorio" oberhalb des Eingangstors, das mit dem Wappen von Karl, dem V. und einem schönen Biforium versehen wurde.

Giardino del Balio - Der Garten umrahmt das Venusschloss und die Türme del Balio, die in der normannischen Periode zur Vorver-

teidigung des Schlosses errichtet wurden. Die Türme und der Garten verdanken ihren Namen einem normannischen Gouverneur,



der sich "il bajulo" nannte und hier seinen Wohnsitz hatte. Die Aussicht auf den Monte Cofano, Trapani und die Ägäischen Inseln ist wunderschön. Die elymisch-punischen Mauern - Der mächtige elymische Mauerring (VIII-VI Jhd. v.C.) umgrenzte einst den Nordosten der Stadt, dem einzigen Teil der Stadt, der möglichen Angriffen ausgesetzt war. An die großen antikerer Steinblöcke, die den inneren Teil darstellen, wurde in Folgeperioden ein zweiter Bau mit kleineren Steinen hinzugefügt. Die Mauern waren mit Spährtürmen, einem Fußgang, den man durch kleine Treppen erreichte und kleinen Öffnungen versehen. Die Öffnungen dienten vermutlich als Durchgang.

Der am besten erhaltene Abschnitt erstreckt sich entlang der Via dell'Addolorata, von der Porta Carmine bis zur Porta Spada.

Chiesa di S. Orsola - 1413 erbaut, besitzt sie noch heute im Hauptschiff die ursprüngliche gotische Struktur des Kreuzgewölbes. Hier werden die Skulpturgruppen der Mysterien aufbewahrt (XVIII Jhd.), die am Karfreitag während der Prozession getragen werden. Die Seilbahn - Man kann mit der Seilbahn von Trapani nach Erice fahren.

Veranstaltungen

Die Mysterien von Erice

Am Karfreitag findet in Erice die Prozession der Mysterien statt. Es ähnelt in vielen Aspekten der Prozession in Trapani, nur in kleineren Dimensionen. Durch die engen Strassen ziehen in etwa vier Statuen-Gruppen, die die Passion und die Wiederauferstehung Christi darstellen. Diese werden von einer Musikkapelle begleitet, die das Leid Christi musikalisch darstellt. Die Statuen-Gruppen aus 1600 werden von den Vertretern der Maestranze auf Schultern getragen.

Die Maestranze repräsentierten einst die ver-



schiedenen gesellschaftlichen Parteien der Stadt. Die Prozession beginnt früh nachmittags bei der Chiesa di Sant'Orsola und kehrt nachdem sie durch die Hauptstrassen Erices gezogen ist, dorthin zurück.

Die Bergzeitfahrt

Jedes Jahr, üblicherweise im Mai, bewundern tausend von begeisterten Personen die mittlerweile bekannte Veranstaltung, welche seit ein paar Jahren auch im Kalender der internationalen Bergzeitfahrten steht. Die ca. 6 km lange Strecke ist sehr beanspruchend und vor allem für Sportler, die Schnelligkeit und den Wettbewerb lieben. Die Strecke ist steil und sehr kurvig. Sie verläuft vom Tal bzw. von Valderice bis zum Compleso monumentale San Giovanni di Erice. Hinter den exzellenten Ergebnissen, die die Masse begeistern, steckt eine mühsame Vorbereitungszeit. Freitags muss der Rennwagen einer Kontrolle unterzogen werden, samstags wird die Strecke testgefahren und sonntags geht es dann endlich los. Die Strecke ist sehr gründlich abgesteckt, besonders an den gefährlicheren Stellen ist sie mit Gummi ausgestattet, um schlimme Unfälle zu vermeiden. Die Teilnehmer stellen sich unterschiedlich auf, jeder hat seine Lieblingsposition sowie eine bevorzugte Strecke. Das Rennen wird von dem gewonnenen, der es in der kürzesten Zeit meistert. Der Wettbewerb hat ein sehr hohes sportliches Niveau. Die Bergzeitfahrt des Monte Erice hat diese Jahr sein 50. Jubiläum gefeiert. Die Anzahl der angemeldeten Fahrer war enorm, auch ausländische Rennfahrer und Oldtimer haben teilgenommen. Die Bergzeitfahrt des Monte Erice wurde immer als erstes Etappe des Campionato Italiano di Velocità Montagna gewählt, aber seit diesem Jahr ist sie auch die erste Etappe der Europäischen Meisterschaft. Wer Erice in dieser Zeit besuchen möchte, kann die Stadt per Seilbahn erreichen. Von hier aus kann man das wunderbare Panorama genießen. www.cronoscalate.it



The map

ERICE VETTA

